



Kai Petersen (Autor)

# **Analyse und Potenziale der Digitalisierung und Standardisierung für das strategische Management in Kommunalverwaltungen**



<https://cuvillier.de/de/shop/publications/8802>

Copyright:

Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentzsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen, Germany

Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: [info@cuvillier.de](mailto:info@cuvillier.de), Website: <https://cuvillier.de>

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>VII</b>
<b>Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>X</b>
<b>Verzeichnis der empirischen Auswertungen .....</b>	<b>XII</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>XVI</b>
<b>Kapitel I Einleitung .....</b>	<b>1</b>
<b>1 Die Herausforderungen der Kommunen .....</b>	<b>1</b>
<b>2 Die Notwendigkeit strategischen Managements und die bestehende strategische Steuerungslücke .....</b>	<b>5</b>
<b>3 Der Einfluss der Digitalisierung auf das strategische Management .....</b>	<b>9</b>
<b>4 Forschungslücken, Zielsetzung und Ablauf der Arbeit .....</b>	<b>11</b>
<b>Kapitel II Theoretische und konzeptionelle Grundlagen.....</b>	<b>14</b>
<b>1 Politische Leitbilder, Ziele und Aufgaben von Kommunen.....</b>	<b>14</b>
1.1 Politische Leitbilder und ihre Steuerungsansätze in der Historie .....	14
1.1.1 Der Demokratische Staat .....	15
1.1.2 Der Aktive Staat .....	16
1.1.3 Der Schlanke Staat .....	18
1.1.4 Der Aktivierende Staat .....	21
1.2 Rechtliche Grundlagen und Aufgabentypen .....	24
1.2.1 Selbstverwaltungsrecht der Kommunen.....	24
1.2.2 Aufgaben, Aufgabentypen und die Verbindung zu den Zielen .....	26
1.2.3 Begriffliche Abgrenzung und Bezugsrahmen .....	30
<b>2 Politikfeldanalyse und Theorien des New Public Managements .....</b>	<b>31</b>
2.1 Politikfeldanalyse und Policy-Cycle .....	31
2.1.1 Grundlagen der Politikfeldanalyse .....	31
2.1.2 Policy-Cycle .....	33
2.2 Theorien des New Public Managements .....	39
2.2.1 Public-Choice-Theorie.....	40
2.2.1.1 Rationale Wähler, rationale Parteien und Rent-Seeking .....	41

2.2.1.2	Niskanens Bürokratiemodell	45
2.2.1.3	Downs Bürokratiemodell	47
2.2.1.4	Reflexion der Public-Choice-Theorie auf den Policy-Cycle	48
2.2.2	Neue Institutionenökonomie .....	52
2.2.2.1	Transaktionskostentheorie und Property-Rights- Theorie	53
2.2.2.2	Prinzipal-Agent-Theorie	54
2.2.3	Managerialismus und Performancemanagement .....	58
2.2.3.1	Managerialismus	58
2.2.3.2	Performancemanagement	61
2.2.4	Widersprüche und Zusammenwirken der Theorien im New Public Management .....	87
<b>3</b>	<b>Strategisches Management und kommunale Strategien .....</b>	<b>90</b>
3.1	Unterschiedliche Strategieansätze und ihre Bedeutung für die Kommunalverwaltungen .....	90
3.1.1	Planungsschule .....	93
3.1.2	Positionierungsschule .....	97
3.1.3	Inkrementelle Planung und Unterschiede zur synoptischen Planung .....	105
3.1.4	Machtschule .....	111
3.1.5	Strategie, strategisches Management und der Strategieprozess als Bezugsrahmen dieser Arbeit.....	114
3.2	Inhalte und Zielebenen des strategischen Managements.....	120
3.3	Stakeholder im strategischen Managementprozess .....	134
3.3.1	Identifizierung relevanter Akteure im strategischen Steuerungsprozess .....	134
3.3.2	Stakeholder und Normstrategien.....	149
3.4	Bestehende Konzepte der strategischen Steuerung.....	158
3.4.1	Das KGSt-Modell der strategischen Steuerung und Reflexion auf das St. Gallener Managementsystem .....	158
3.4.1.1	Neue Steuerungsmodell	159
3.4.1.2	Das St. Gallener Managementsystem	160
3.4.1.3	Verdienste und Kritik	184
3.4.2	Das Konzept der Bertelsmann Stiftung und die Verknüpfung mit den Zielen der Agenda 2030 .....	186

<b>4</b>	<b>Potenziale der Digitalisierung im standardisierten strategischen Managementkreislauf .....</b>	<b>191</b>
4.1	Grundlegende Begriffe: Digitalisierung, E-Government und E-Governance .....	191
4.2	Eine standardisierte Informationsversorgung für das strategische Management und die amtliche Statistik als Quelle .....	195
4.2.1	Grundlagen einer standardisierten Informationsversorgung .....	195
4.2.2	Die amtliche Statistik als Quelle von standardisierten Daten .....	199
4.3	Open Data .....	204
4.4	Big Data .....	206
4.5	Data-Analytics .....	213
<b>Kapitel III Konkretisierung der Forschungsfragen und Hypothesen und empirische Untersuchung .....</b>		<b>219</b>
<b>1</b>	<b>Vorbereitung der Erhebung .....</b>	<b>219</b>
1.1	Sozialwissenschaftliche Konkretisierung der Forschungsfragen und Hypothesen .....	219
1.2	Forschungsdesign .....	221
1.3	Grundgesamtheit und Stichprobe .....	225
1.4	Pretest und Maßnahmen zur Erhöhung der Rücklaufquote .....	229
<b>2</b>	<b>Datenerhebung und Rückläufe .....</b>	<b>231</b>
<b>3</b>	<b>Analyse und Bewertung .....</b>	<b>232</b>
3.1	Deskriptive Analyse .....	233
3.1.1	Übergreifende und ergänzende Analysen .....	233
3.1.1.1	Häufigkeit des Betriebs eines auf längerfristigen Zielen orientierten strategischen Managements	233
3.1.1.2	Gründe gegen Betrieb und Einführung eines zielorientierten strategischen Managements	236
3.1.1.3	Bekanntheit von Konzepten zum strategischen Management	239
3.1.1.4	Aktive Einbindung externer Akteure in das strategische Management	245
3.1.2	Hypothesenorientierte Analysen .....	248
3.1.2.1	Unabhängige Variable ‚Zielorientiertes Management‘	248
3.1.2.2	Abhängige Variable ‚Leitziel der Erhöhung bzw. des Erhalts der Lebensqualität‘	250

3.1.2.3	Unabhängige Variable ‚Digitale und standardisierte Bewertung des Umfelds und der internen Verwaltung‘	253
3.1.2.4	Abhängige Variable ‚Strategische Ziele definieren und messen‘	256
3.1.2.5	Unabhängige Variable ‚Nutzung eines digitalen Steuerungssystems‘	258
3.1.2.6	Abhängige Variable ‚Einfachere und wirtschaftlichere strategische Steuerung‘	260
3.1.2.7	Unabhängige Variable ‚Nutzung eines digitalen Informations- und Steuerungssystems‘	263
3.1.2.8	Abhängige Variable ‚Verringerung der Informationsdysbalance‘	265
3.2	Bivariate Hypothesenprüfung.....	267
3.2.1	Zielorientiertes strategisches Management und Leitziel Lebensqualität.....	268
3.2.2	Digitale und standardisierte Bewertung des Umfelds und der internen Verwaltung sowie Definition und Messung strategischer Ziele.....	269
3.2.3	Nutzung eines digitalen Steuerungssystems und einfachere und wirtschaftlichere strategische Steuerung.....	270
3.2.4	Nutzung eines digitalen Steuerungs- und Informationssystems und Verringerung der Informationsdysbalance.....	271
3.3	Multivariate Hypothesenprüfung.....	272
3.3.1	Zielorientiertes strategisches Management und Leitziel Lebensqualität.....	273
3.3.2	Digitale und standardisierte Bewertung des Umfelds und der internen Verwaltung und Definition und Messung strategischer Ziele.....	274
3.3.3	Nutzung eines digitalen Steuerungssystems und einfachere und wirtschaftlichere strategische Steuerung.....	276
3.3.4	Nutzung eines digitalen Steuerungs- und Informationssystems und Verringerung der Informationsdysbalance.....	276
	<b>Kapitel IV Interpretation der Ergebnisse, Fazit, Konzeptansatz und Zusammenfassung.....</b>	<b>278</b>
<b>1</b>	<b>Interpretation der empirischen Ergebnisse und Fazit.....</b>	<b>278</b>
1.1	Allgemeine und übergreifende Ergebnisse.....	278
1.1.1	Interpretation der allgemeinen und übergreifenden Ergebnisse	278
1.1.2	Fazit zu den allgemeinen und übergreifenden Ergebnissen.....	281
1.2	Hypothesenorientierte Diskussion, Fazit und Ausblick.....	282

1.2.1	Zielorientiertes Management und Leitziel Lebensqualität .....	282
1.2.1.1	Interpretation Zielorientiertes Management und Leitziel Lebensqualität	282
1.2.1.2	Fazit zur Hypothese Zielorientiertes Management und Leitziel Lebensqualität	283
1.2.2	Definition und Messung strategischer Ziele und digitale und standardisierte Bewertung des Umfelds und der internen Verwaltung .....	285
1.2.2.1	Interpretation Definition und Messung strategischer Ziele und digitale und standardisierte Bewertung des Umfelds und der internen Verwaltung	285
1.2.2.2	Fazit zur Hypothese Definition und Messung strategischer Ziele und digitale und standardisierte Bewertung des Umfelds und der internen Verwaltung	287
1.2.3	Nutzung eines digitalen Steuerungssystems und einfachere und wirtschaftliche strategische Steuerung .....	288
1.2.3.1	Interpretation Nutzung eines digitalen Steuerungs- systems und einfachere und wirtschaftliche strategische Steuerung	288
1.2.3.2	Fazit zur Hypothese Nutzung eines digitalen Steuerungssystems und einfachere und wirtschaftliche strategische Steuerung	290
1.2.4	Nutzung eines digitalen Steuerungs- und Informationssystems und Verringerung der Informationsdysbalance .....	292
1.2.4.1	Interpretation Nutzung eines digitalen Steuerungs- und Informationssystems und Verringerung der Informationsdysbalance	292
1.2.4.2	Fazit zur Hypothese Nutzung eines digitalen Steuerungs- und Informationssystems und Verringerung der Informationsdysbalance	293
<b>2</b>	<b>Skizzierung eines Konzeptes für ein standardisiertes und digitales zielorientiertes strategisches Management .....</b>	<b>294</b>
2.1	Anforderungen und Zielsetzung im Kontext der theoretischen Grundlagen .....	294
2.2	Strategisches Management auf Grundlage der SDGs und öffentlicher standardisierter Grunddaten .....	297
2.3	Nutzung digitaler Steuerungssysteme .....	302
<b>3</b>	<b>Zusammenfassung .....</b>	<b>306</b>
3.1	Zielsetzung, theoretische Grundlagen und Vorgehen .....	306
3.2	Zusammenfassende Ergebnisse für die Forschung und Zukunftsperspektiven .....	310

<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>315</b>
<b>Hilfsquellen .....</b>	<b>337</b>

## **Anlagen**

Anlage 1 Begleitschreiben .....	338
Anlage 2 Fragebogen .....	340
Anlage 3 Empirische Auswertungen.....	357
Anlage 4 Liste der verwertbaren Rückläufer.....	380